

Constanze Landte gewinnt Osterburgpokal in Harpersdorf, dazu drei Silber- und zwei Bronzemedailles für den MTV-Nachwuchs

Durchaus erfolgreich kehrten die Saalfelder Nachwuchsfechter vom Osterburgpokal am vergangenen Samstag aus Harpersdorf zurück.

Laurenz Dörfer gelang konnte sich in der stark besetzten Altersklasse 2004 ohne Niederlage bis ins Finale fechten, unterlag dort nur hauchdünn mit 9:10 und sicherte sich die Silbermedaille. Im Jahrgang 2002 traf Cedric Wiefel leider bereits im Viertelfinale auf Dauerkonkurrenten Lösche aus Nordhausen, dem er diesmal 5:8 unterlag und ging mit Platz sieben bei diesem Wettkampf leer aus. Hannah Traut konnte sich bis ins Floretthalfinale vorkämpfen und Bronze gewinnen. Anschließend startete sie eine Altersklasse höher mit dem Degen und holte sich ihre zweite Bronzemedaille an diesem Tag.



Im Wettbewerb des Jahrgangs 2001 verpasste Leonard Richter das Halbfinale nur ganz knapp. 9:10 unterlag er seinem Gegner und wurde Sechster. Ebenfalls das Finale der besten Acht hatten die beiden Schüler Cedric Wiefel und Paul Hotze erreicht. Sie belegten die Ränge sieben und acht.

Im älteren B-Jugendjahrgang wurde das Turnier Mädchen und Jungen gemeinsam durchgeführt. Nach der Vorrunde lag der Saalfelder Johann Schneider mit sechs Siegen aus sieben Gefechten in Front. Hinter dem Hallenser Dolg folgten Malin Wenzlaff auf Rang drei und Constanze Landte auf Platz. Johann Schneider und Malin Wenzlaff gewannen ihre Viertelfinalgefechte ohne Probleme. Constanze kam

Constanze Landte gewinnt Osterburgpokal in Harpersdorf, dazu drei Silber- und zwei Bronzemedailles für den MTV-Nachwuchs

bei diesem Wettkampf nur schwer in Tritt. Mit dem Weidaer Tom Wolf, den sie in der Vorrunde noch klar bezwungen hatte, tat sie sich sehr schwer, lief lange Zeit einem Rückstand hinterher. Mit 8:8 ging es in die Pause. Nach einem erneuten Gegentreffer machte sie Ernst, griff zweimal sauber mit einem Bindungsangriff an und setzte die entscheidenden Treffer auf dem Oberarm ihres Gegners.

In den Halbfinalgefechten konnten beide Mädchen überraschen. Malin setzte sich klar 10:7 gegen Maximilian Dolg durch. Constanze lag zwar zu Beginn 0:2 gegen Johann Schneider hinten, konnte dann aber zum 6:6 ausgleichen und im zweiten Gefechtsabschnitt noch klar 10:6 gewinnen.



Im kleinen Finale unterlag Johann dem Hallenser und wurde damit Zweiter bei den Jungen. Im Damendegen standen sich anschließend mit Malin Wenzlaff

und Constanze Landte die beiden Ersten der Thüringer Rangliste gegenüber. Zu Beginn des Gefechts ging Malin in Führung, baute diese bis zum 5:2 aus. Dann stellte sich Constanze besser auf die Reichweitenvorteile ihrer einen Kopf größeren Vereinskameradin ein, nutze zunehmend ihre Schnelligkeit aus und gewann am Ende mit 10:8. Damit konnte sie den im Vorjahr gewonnen Pokal erfolgreich verteidigen. Malin verbesserte sich um einen Rang gegenüber 2013.

In den Thüringer Degenranglisten gab es keine wesentlichen Veränderungen. Malin, Johann und Constanze haben die Qualifikation für die Deutschen Meisterschaften schon fast in der Tasche. Leonard Richter besitzt die Chance, sich mit entsprechenden Ergebnissen in Wroclaw, Marktredwitz und Bautzen ebenfalls das Ticket zu sichern. Langsam eng wird es für Tina Streitberger. Sie muss bei den letzten drei Turnieren unbedingt punkten um Theresa Grundmann noch von Platz drei zu verdrängen und die direkte Qualifikation für die Deutschen Titelkämpfe in Saalfeld am 31. Mai noch zu schaffen.